

Portfolios

<p>Kurzbeschreibung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler (SuS) erstellen sog. Artefakte, also themen- und aufgabengesteuerte Produkte. Denkbar sind „analoge“ Arbeiten in der Form von Lesetagebüchern und Ergebnismappen, aber auch digitale Sammlungen. Diese Form wird hier beschrieben. Portfolios sollten einen Pflichtteil abdecken, für den der/die Lehrer/in konkrete Vorgaben macht, aber auch eine „Kür“, in der eine eigene, ggf. kreativ künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema möglich wird.</p>
<p>Möglichkeiten individueller Förderung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weitgehend freie Zeiteinteilung. Eigener Arbeitsrhythmus. Reihenfolge der Arbeitsschritte frei wählbar. Heimarbeit. • Individuelle Entscheidung über eine weiterführende Auseinandersetzung mit dem Thema. • Das Portfolio ermöglicht eigene Entscheidungen über die Erstellung und Einbindung von Filmen (eigene oder fremde), Grafiken, Fotos, Texten, Tabellen usw.
<p>Vorbereitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unter „Moodle/Mahara“ wird eine offene „Sammlung“ angelegt und benannt (z.B. „Gestaltung einer Zeitungsseite“). In der Beschreibung der Sammlung wird der Pflichtteil benannt und Hinweise für einen Kürteil gegeben. • Moodle-Kennungen müssen bekannt sein. • Über Beamer sollte das System präsentiert werden. • Ggf. Kooperationskolleg/in einbinden.
<p>Durchführung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS wählen die Sammlung an. Zentraler Arbeitsbereich sind die sog. „Ansichten“. In den Ansichten definieren die SuS ein Layout und legen in diesem Layout ihre Arbeitsergebnisse ab (vgl. Anlage). Es können unbegrenzt Ansichten angelegt werden. Sie werden zu einer „Sammlung“ zusammengefasst, z.B.: <i>Vorname Nachname</i>. • Die Arbeitsergebnisse entstehen (auch) außerhalb des Mahara-Systems, z.B. im Abfassen von Texten, Fotografieren von Standbildern, Erstellen von Ausstellungsvideos usw.usf. • Beurteilung einzelner Ansichten oder auch der gesamten Sammlung im Kommentarfeld. • Die Portfolioarbeit kann bis zu 100% des Fachunterrichts ausmachen. <p>Präsentation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Präsentation im Plenum von (Teil-) Ergebnissen. <p>Auswertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflektion im Plenum.
<p>Zeit</p>	<p>Je nach Umfang bis zu 4-6 Unterrichtswochen.</p>

Teilnehmer/innen / Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">• Voraussetzung sind grundlegende Medienkompetenzen (Office-Programme, Recherche, youTube u.a.).
Themen / Materialien	Geeignet für komplexe Aufgabenstellungen. (Erstellung einer Zeitungsseite, Lektürearbeit, Sprachportfolio).